

Spatenstich erfolgt

„Kleiner Wohnen@Land“ nimmt Fahrt auf.

Redwitz Am Mittwoch, 28. Januar, erfolgt der erste Spatenstich für die Erschließung des neuen Baugebietes für das Projekt „Kleiner Wohnen@Land“. Nach nur sechs Monaten Bearbeitungs- und Genehmigungszeit hat der Bebauungsplan Am Seebrünnlein in Redwitz inklusive einer ersten Änderung Rechtskraft erlangt.

Die Gemeinde Redwitz und die Raab Baugesellschaft als Initiator und Träger laden die Bevölkerung und alle Interessenten für das Wohnen in Gemeinschaft nach dem Spatenstich um 18 Uhr zu einem Informationsabend in das Bürgerhaus in Redwitz ein. Sie erfahren an diesem Abend Neues über den Projektstand, die Planung, den zeitlichen Ablauf des Projektes und vor allem auch darüber, welche Vorteile und Besonderheiten das genossenschaftliche Wohnen mit sich bringt.

Die Firma Raab spricht in ihrer Pressemitteilung von einem Vorzeigeprojekt, auch aufgrund der Art des Bauens mit sehr nachhaltigen, jedoch noch nicht alltäglichen Bauweisen und einer neuen Form des Miteinanders und des Wohnens in Gemein-

schaft. Das Projekt sei von bundesweitem Interesse für die Bauwirtschaft und werde vom Bundesinstitut für Bau-, Stadt- und Raumforschung (BBSR) im Auftrag des Bundesministeriums für Wohnen, Stadtentwicklung und Bauwesen aus Mitteln des Programms „Pilotprojekte - Innovationen im Gebäudebereich“ gefördert.

Die geförderten Pilotprojekte für Innovationen im Gebäudebereich sollen laut der Pressemitteilung als Vorreiter für die notwendige Transformation und Zukunft des Bauens in Deutschland stehen und einen breitenwirksamen Impuls für eine neue klimagerechte Baupraxis beziehungsweise „eine Baukultur der Bauwende“ geben. Durch die Begleitforschung werde der Hochschulstandort im Landkreis Lichtenfels gestärkt, weil die Zusammenarbeit mit der Hochschule Coburg weiter vertieft werde. Dabei würden insbesondere die Transformationsbeiträge der Projekte im Hinblick auf Klimaschutz, Ressourcenschonung und Baukosteneffizienz untersucht sowie ihr Potenzial zur Übertragbarkeit in die allgemeine Baupraxis bewertet. (red)



So könnten die fertigen Häuser aussehen. Illustration: Bau-Lab Coburg